

5. Internationale Deutsche Senioren-Meisterschaften

Kieler Schwimmer trumpften auf

Gerd Krüger holte zweimal Gold — Lob für Wiking

Kiel (alm) Mit großartigen Leistungen trumpften die Kieler Teilnehmer bei den 5. Internationalen Deutschen Senioren-Meisterschaften im Schwimmen in der Universitäts-Schwimmhalle auf. Über 400 Meter Lagen (Altersklasse -AK-35) und gestern über 1500 Meter Freistil holte Gerd Krüger (SV Wiking) zwei Goldmedaillen. Außerdem sprangen bei der Veranstaltung, an der nahezu 350 Aktive aus 151 Vereinen an drei Tagen teilnahmen, noch 20 Deutsche-Altersklassenrekorde (DAKR) heraus.



Glücklich über einen zweiten Platz: Carin Jo Erzen (SV Wiking)

Nachdem Wolfgang Schulze — wie berichtet — bereits Gold erschwommen hatte, schlug danach Gerd Krüger noch zweimal zu. Über 400 Meter Lagen wurde er in seiner Altersklasse klarer Sieger. Über 1500 Meter Freistil (AK35) legte der ehemalige Nationalschwimmer dann mit 18:46,34 Minuten eine Fabelzeit hin und gewann. Krüger unterbot damit den alten DAK-Rekord um über eine Minute. Herausragend aus Kieler Sicht auch der DAKR von Dieter Smarsch (SV Wiking) über 400 Meter Freistil (AK 40). „Nun greife ich an“, meinte er noch,



Gerd Krüger (SV Wiking) war mit zwei Goldmedaillen der herausragende Schwimmer bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften. Fotos Beck

nachdem er beim Lagen-Wettkampf als Vierter an einer Medaille vorbeigeschwommen war. Smarsch schlug diesmal nach 4:37,32 Minuten an. Trotz dieser ausgezeichneten Zeit mußte sich der Kieler mit Silber begnügen. Der Niederländer Donald Lijtenbogaart war nicht zu bezwingen. Er war fast zehn Sekunden schneller. Hinter dem

Amsterdamer gewann Smarsch über 1500 Meter Freistil (AK 40) ebenfalls Silber.

Auch die Wiking-Frauen steigerten sich während der Wettkampftage. Über 800 Meter Freistil (AK 20) kam Carin Jo Erzen mit 10:29,51 Minuten auf den zweiten Platz und Christina Gesicki rettete noch die Bronzemedaille. Beachtenswert auch

der fünfte Rang der Kielerin Birthe Brasch über 400 Meter Lagen.

Die Aktiven waren von den Meisterschaften, die der SV Wiking Kiel glänzend durchführte, begeistert. Eine Meinung von vielen: „Die Kieler überzeugten durch den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung“,

lobte Rolf Hoffmann vom Wesseling (Köln). Auch der Senioren-Verantwortliche Deutschen Schwimmverband (DSV), Hermann Schluch st fest: „Die Aktiven und ich n sen den SV Wiking lobt Schade nur, daß kein Vertr des DSV-Präsidiums den nach Kiel gefunden hat.